

DIE BRIEFE ENTHALTEN DIE GESCHICHTE ZWEIER REINER SEELEN, DER  
LEIDENSCHAFTLICH STARKEN EINES GROSSEN KÜNSTLERS UND DER STILLEN  
ZARTEN LEIDENSCHAFT EINER EDLEN FRAUENSEELE. DAS BUCH GEHÖRT  
FORTAN ZU DEN KLASSISCHEN DES DEUTSCHEN VOLKES; ES WIRD SEINEN  
PLATZ NEBEN SCHILLERS BRIEFEN AN LOTTE UND NEBEN GOETHES BRIEFEN  
AN FRAU VON STEIN MIT ALLEN EHREN AUSFÜLLEN, schreibt die Weserzeitung.

# Richard Wagner

an

## Mathilde Wesendonk

Tagebuchblätter und Briefe  
 1853—1871.

Herausgegeben und eingeleitet von

**Professor Dr. Wolfgang Golther.**

∞

✂✂✂ 400 Seiten mit 4 Bildern und 3 Faksimile. ✂✂✂  
 Geh. Mk. 5.—, gbd. in Lwd. Mk. 6.—, in Hlbfrz. Mk. 7.50.  
 ✂✂✂ Nur noch bar. — Partie 11/10 (wie bisher). ✂✂✂

Lebhafteste Nachfrage. ❁ 11.— 20. Tausend im Druck.

Ich bitte dringend, nicht auf Lager fehlen zu lassen. ❁❁❁

**Alexander Duncker, Verlag, Berlin W. 35, Lützowstr. 43.**